



GEMEINDE  
HÜRTGENWALD

Der Bürgermeister

## Beschlussvorlage

**Nr.: 44/2016**

**Gremium: Schulausschuss**

**Termin: 28.04.2016**

**öffentlich**

**TOP- Nr.:**

Abteilung: 2  
Sachbearbeiter: Frau Kreutz, Herr  
Görner

Aktenzeichen: 2/Kr.  
Datum: 31.03.2016

### Schulentwicklungsplan der Gemeinde Hürtgenwald

#### Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Hürtgenwald, die Zusammenlegung der Schulteilstandorte Bergstein und Vossenack nach Vossenack zu beschließen. Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung dieses Beschlusses bis zur Ratssitzung am 07. Juli 2016 zu erstellen. Hierbei ist zu prüfen, ob die Umsetzung bereits zum Schuljahr 2016/2017 möglich ist.

Weiterhin wird der Bürgermeister beauftragt, das Umsetzungskonzept nochmals dem Schulausschuss zur Vorberatung vorzulegen.

**Finanzielle Auswirkungen ?** Ja

**Produkt:** 90311

#### Sachverhalt:

In der Sitzung des Rates der Gemeinde Hürtgenwald am 25.06.2015 wurde beschlossen, ein Schulentwicklungsbüro zu beauftragen, einen Schulentwicklungsplan mit einem Standortkonzept zu erstellen. Am 10.08.2015 ist die Projektgruppe Bildung und Region (biregio) aus Bonn hiermit beauftragt worden. Der Schulentwicklungsplan wurde im Februar 2016 übersandt. Er beinhaltet eine Fortschreibung von 2015/16 bis 2020/21 mit einem Ausblick bis über das Jahr 2030 hinaus. Der Schulentwicklungsplan ist als Anlage beigefügt.

biregio empfiehlt vorrangig eine Zusammenlegung der zwei Schulstandorte Vossenack und Bergstein an den Standort Vossenack. Für diese Lösung spricht, dass die beiden Standorte bereits als

eine Schule zusammenarbeiten und der notwendige Raum – wenn auch sanierungsbedürftig – am Hauptstandort vorhanden ist.

Die Option auf Zusammenlegung der Standorte Bergstein und Gey wäre ebenfalls gut umsetzbar.

Beide Lösungen hätten sichere Zügigkeiten an zwei Grundschulstandorten zur Folge und würden zu einer besseren Lehrstellenversorgung führen. Sie wären daher dem Status quo vorzuziehen.

Eine Zentralisierung aller Schulstandorte beispielsweise nach Kleinhau wird bereits aus wirtschaftlichen Gründen wegen der erheblichen Investitionskosten und des andererseits derzeit ausreichend vorhandenen Raumangebotes nicht empfohlen.

**zu erwartende Auswirkungen auf den Haushalt:**

Bei Schließung der Grundschule Bergstein könnten ca. 35.000 Euro (Personalaufwand, Unterhaltung, Bewirtschaftungskosten) eingespart werden. Für das Grundschulgebäude in Bergstein müsste ein zukünftiges Nutzungskonzept erarbeitet werden.

Bei der Veräußerung des Objektes wäre eine Einsparung von ca. 55.000 Euro (einschließlich Abschreibung) gegeben.

Die Beförderung der Kinder aus Zerkall, Brandenburg und Bergstein zum Standort nach Vossenack zu fahren, wäre mit höheren Schülerfahrkosten verbunden.

**Abwägung und Entscheidungsvorschlag:**

Die Empfehlung von biregio, den Schulstandort Bergstein aufzugeben, führt neben den wirtschaftlichen Vorteilen zu einer besser einzusetzenden Lehrerversorgung an den einzelnen Grundschulstandorten. Für die empfohlene Zusammenlegung der Standorte Vossenack und Bergstein spricht, dass die beiden Standorte bereits als eine Schule zusammenarbeiten. Hinzukommt, dass notwendigen Sanierungsarbeiten und Brandschutzmaßnahmen anstehen, in deren Rahmen, eventuell erforderliche bauliche Veränderungen umgesetzt werden können.

Gefertigt:

Mitzeichnung

(Sachbearbeiter) (Abteilungsleiter) (Abteilungsleiter betteil. Abt.) (Fachbereichsleiter) (Bürgermeister)